

GEMEINDE erLEBEN!

Gemeindebrief der
Evangelischen Emmaus-Gemeinde
Heidelberg-Pfaffengrund

Ausgabe: Frühling 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Frühlingsausgabe unseres Gemeindebriefs informieren wir Sie über Aktivitäten, Termine und Neuigkeiten in unserer Gemeinde. Da es zum Sommer keinen neuen Gemeindebrief geben wird, sondern erst zu Erntedank, bitten wir Sie, sich über unser Monatsblatt, das in der Kirche und im Gemeindehaus ausliegt, oder über den

Pfaffengrunder Anzeiger zu informieren. Sehr gerne können Sie uns Ihre Ideen, Fotos und Kritik zusenden, am besten per Mail an: **emmausgemeinde@ekihd.de**
Eine schöne Oster- und Frühlingszeit sowie einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen

.....
Ihr Gemeindebriefteam

Wichtige Adressen

Ev. Pfarramt der

Emmaus-Gemeinde:

Obere Rödt 11, 69123 Heidelberg

Tel.: 06221/707700

www.ekihd.de

E-Mail: emmausgemeinde@ekihd.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9–12 Uhr

Sekretärin: Meike Göhlmann

Pfarrerin: Ingrid Prokop-Schlögel

Pfarrer: Andreas Schlögel

Obere Rödt 9, 69123 Heidelberg

Tel.: 06221/7564723

Auferstehungskirche:

Obere Rödt 11

Kinderhaus Panama:

Richard-Drach-Str. 2

69123 Heidelberg, Tel. 06221/4350760

E-Mail:

kita.emmaus-gemeinde@ekihd.de

Seniorenzentrum:

Storchenweg 2, 69123 Heidelberg

Tel. 06221/700555

Sprechzeiten Mo.–Fr. 9–17 Uhr

Ev. Diakoniestation Nord:

An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg

Tel. 06221/480686

Bankverbindungen

Emmaus-Gemeinde

IBAN: DE57 6729 1700 0026 2243 06

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE61HD1

Emmaus-Gemeinde-JobPatenschaft

IBAN: DE35 6729 1700 0026 2243 14

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE61HD1

Gemeindeverein

IBAN: DE10672500200000606758

Sparkasse Heidelberg

BIC: SOLADES1HDB

Impressum

Hrsg.: Evang. Pfarramt der Emmaus-

Gemeinde Heidelberg-Pfaffengrund

Redaktion: Ursula Peter, Ingrid Prokop-

Schlögel, Andreas Schlögel, Meike

Göhlmann. Die Redaktion behält sich

Kürzungen und Änderungen der

eingereichten Artikel vor.

E-Mail: **emmausgemeinde@ekihd.de**

Layout/Satz: Verlag 89,

Gemeindebrief-Service, www.verlag89.de

Titelbild: Privat

Druck: ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG

Liebe Leserinnen und Leser,

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht!

Dieses Lied wird an Ostern in vielen Kirchen erklingen. Auch bei uns.

Merkwürdig, der Liederdichter fordert sein eigenes Herz auf, wahrzunehmen, was an Ostern geschieht. Er scheint zu befürchten, dass er vielleicht das Wichtigste an Ostern übersieht. Was könnte das sein? Der Osterhase wohl nicht.

Was aber dann? Im Lied heißt es noch, dass wir das, was geschieht, MIT FREUDEN wahrnehmen sollen. Was gibt es an Ostern, das unser Herz mit Freude erfüllt, wenn wir es nur erkennen würden?

Was wir schnell erkennen, ist das, was unser Herz mit Schmerz erfüllt. Da brauchen wir niemanden, der uns daran erinnert. Schmerz setzt uns zu, nagt an uns, nimmt uns die Lebensfreude. Ich glaube, dass es zwei Arten von Schmerz gibt. Da ist der Schmerz über etwas, das gut und erfüllend war, aber jetzt vergangen ist. Wir spüren in uns den tiefen Wunsch, dass alles wieder werden soll, wie es war. Und müssen erkennen, dass es endgültig vorbei ist. Abschiede gehören dazu. Trauer über Menschen, die wir irgendwo und irgendwann auf unserem Lebensweg verloren haben, die aber für uns wichtig waren. Oder der Abschied vom Beruf, der uns vielleicht viel abgefordert hat, aber auch Wertvolles geschenkt hat. Dann gibt es noch die andere Art des Schmerzes. Es ist der Schmerz über etwas, das es nie für uns geben wird,

obwohl es uns so viel bedeutet. Was hätte sein sollen, wird nicht mehr wahr werden. Erwartungen an das Leben, Erwartungen an Menschen, deren Nähe wir ersehnen, die aber auf Distanz bleiben. Versprechen, die nicht gehalten wurden. Ich glaube, dass Ostern auf diesen Schmerz die Antwort des Glaubens ist. Oder besser gesagt, dass die Auferweckung diese Antwort ist. Es geht bei der Auferweckung nicht darum, dass unser Leben, wie es war, verlängert wird, sondern dass es aufgehoben und erfüllt wird. Ich scheue mich, über dieses neue Leben zu vollmundig zu reden. Wer weiß hier schon Genaues? Aber ein Schwank wie der „Bayer im Himmel“ wird es nicht. Es geht um mehr, um viel mehr. Es geht darum, dass kein Leben, das Gott jemals erschaffen hat, verloren geht. Es geht darum, dass den unzähligen Menschen, die nie eine echte Chance hatten, das wahre Leben geschenkt wird. Ohne Schmerz. Und es geht darum, dass wir alle die sein werden, die wir hier noch nicht sind.

Das sind große Worte. Das weiß ich auch. Und es braucht eine Menge Vertrauen, das zu glauben. Vielleicht ist es das Beste, mal in sich zu gehen und die Sehnsucht nach Leben in sich zu suchen. Diese Sehnsucht, die aufs Ganze geht, weil sie Gott zutraut, dass alles gut wird.

Ein letztes Mal grüße ich Sie ganz herzlich an dieser Stelle und wünsche Ihnen ein gutes Osterfest.

Ihr Pfarrer Andreas Schlögel

Aus dem Gemeindeleben

Am 18. Januar stand der Gottesdienst in der Auferstehungskirche ganz im Zeichen des Ehrenamtes. Anlass dazu war die Verabschiedung des bisherigen Ältestenkreises und die Einführung der neuen Ältesten. Älteste leiten zusammen mit der Pfarrerin/ dem Pfarrer eine Gemeinde. Sie tragen eine hohe Verantwortung. Das ist in Zeiten großer Veränderungen gar nicht einfach. In der Emmausgemeinde waren schwierige Probleme zu lösen und auch oft Dinge zu klären, die Kraft und Geduld gekostet haben. Dafür können wir alle den Ältesten sehr dankbar sein.

In seiner Predigt wies Pfarrer Schlögel darauf hin, dass ein Ehrenamt nur erfüllend sein kann, wenn man von der Sache selbst überzeugt ist, für die man seine Kraft gibt. Er orientierte sich dabei am Apostel Paulus. Dieser schreibt im Philipperbrief: „Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst.“ Sich selbstlos für andere einzusetzen, ist eine große Gabe. Und wenn eine Gemeinde solche Menschen hat, kann sie sich glücklich schätzen.

Um den Ehrenamtlichen wenigstens symbolisch für Ihr Wirken zu danken, überreichte Pfarrerin Prokop-Schlögel dem scheidenden Ältestenkreis das goldene Kreuz des Ehrenamtes. Das ist die höchste Auszeichnung der badischen Landeskirche für Ehrenamtliche, die 12 oder mehr Jahre in der

Gemeinde ihr Amt treu und regelmäßig ausübten.

Das goldene Kreuz erhielten: Kerstin Haas, Anne Kolling, Karola Sobbe, Heinz Jungblut, Ursula Peter, Matteo Briante, Brigitte Steiger.

Irmgard Theobald, die erst in der letzten Legislaturperiode zum Ältestenkreis stieß, erhielt das silberne Kreuz.

Neben den Ältesten wurden auch Gemeindeglieder geehrt, die zwar kein Amt, aber doch eine wichtige Aufgabe übernehmen. Ohne sie gäbe es das Meiste nicht, was in der Emmausgemeinde geschieht. Als Dank überreichte Pfarrerin Prokop-Schlögel auch Ihnen das goldene Kreuz: Rita Adler, Inge Fritzen, Annette Kahl, Andrea Klingmann und Gisela Sehls.

Karin Schmitt und Tilli Walter konnten sich über das silberne Kreuz freuen.

Der neue Ältestenkreis mit Anne Kolling, Monika Boris, Karola Sobbe und Lili Janzen-Anhalt wurde ebenfalls im Gottesdienst eingeführt. Wir danken den vier Frauen, dass sie kandidiert haben. Gerade in dieser Umbruchzeit ist das nicht selbstverständlich. Wir bitten die Gemeinde, ihre Ältesten zu unterstützen. Sie brauchen den Rückhalt und wollen ihn auch spüren. Wir wünschen dem neuen Ältestenkreis bei seiner Arbeit Gottes Segen, der die Ältesten bei ihren Entscheidungen leiten möge.

Aus dem Gemeindeleben

Am 1. Juli endet für uns die Zeit in der Auferstehungsgemeinde. Meine Frau geht in den Ruhestand und ich werde in der Thoraxklinik noch 10 Monate arbeiten. Ende Mai ziehen wir aus dem Pfarrhaus aus und am 21. Juni feiern wir hier unseren letzten Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst sind Sie sehr herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Wir verzichten ganz bewusst auf einen allzu offiziellen Rahmen. Wir wünschen uns eine Verabschiedung von Ihnen als Gemeinde. Es würde uns sehr freuen, Sie noch einmal zu sehen und das eine oder andere Wort zu wechseln.

Wie geht es jetzt weiter in und mit der Auferstehungsgemeinde? Dazu würden wir Ihnen gerne mehr sagen als wir können. Aber die Kirche in Heidelberg steckt mitten in einem Umbruch, den man „Umstrukturierungsprozess“ nennt. Konkret geht es um Kürzungen in allen Bereichen um 30%. Das ist heftig. Wie sind wir davon betroffen?

Was sich bis dato sagen lässt: Die Gemeinde wird ab 1. Juli von Pfarrer i.R. Müller verwaltet. Er wird zusammen mit dem Ältestenkreis die Geschäfte führen. Die Gottesdienste gehen weiter wie bisher. Einen Teil der Sonntage konnten wir schon pla-

nen, aber längst nicht alle. Das wird noch geschehen. Sie werden darüber natürlich informiert. Wer langfristig hier zuständig ist, ist noch offen. Auch ist nicht sicher, ob eine Pfarrerin/ein Pfarrer wieder das Pfarrhaus bezieht. Wenn alles optimal läuft, gibt es im Frühjahr 2027 eine Ausschreibung, so dass sich interessierte Pfarrerinnen/Pfarrer bewerben können.

Für Taufen, Trauungen und Bestattungen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (Di, Mi und Fr von 9-12 Uhr; Tel 707700). Frau Göhlmann ist ja weiterhin da und kann Ihnen weiterhelfen.

Zu Kürzungen gehören immer auch Verteilungskämpfe. Es ist in der Kirche ganz unangemessen, wenn jede Gemeinde für sich das Meiste haben will. Man sollte sich aber als Gemeinde auch nicht allzu treuherzig der Illusion hingeben, dass sich alles von alleine regelt. Unterstützen Sie daher unseren Ältestenkreis, damit eine für alle faire Lösung am Ende der Umstrukturierung steht.

Ihnen allen wünschen meine Frau und ich eine gute Zeit. Unser Gott begleite Sie!

Ihr Pfarrer Andreas Schlögel



Neues vom Kinderchor

Dank großzügiger Spenden konnte der Kinderchor sein Probenrepertoire erweitern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns den Erwerb von hübschen bunten Tischglocken ermöglicht haben. Unsere unerwarteten Reichtümer haben es uns sogar ermöglicht, dass bald jedes Kind in der Chorprobe eine eigene Cajon zur Verfügung haben wird. Für alle, die noch nicht wissen, was das ist: Eine Cajon ist eine Art Schlagzeug, auf dem man gleichzeitig sitzen kann. Beide Instrumentenarten können einerseits dazu beitragen, die vom Chor einstudierten Lieder noch interessanter zu begleiten, vor allem im Bereich Pop und Rap. Zum anderen profitieren die Kinder von diesen Gruppeninstrumenten, da sie auf spielerische Art Konzentration und Interaktion in der Gruppe fördern.

Die Fähigkeit, anderen zuzuhören und sich an vereinbarte Abläufe zu halten, wird ganz nebenbei ebenfalls geschult, denn man muss sich als Sänger darauf verlassen können, dass der Schlagzeuger ein passendes rhythmisches Muster wirklich den ganzen Song lang durchhält. Und wer im Rahmen der musikalischen Aktivitäten einmal richtig laut sein darf und auf die Cajon hauen kann, fühlt sich hinterher deutlich besser und kann auch wieder leiser sein....!

Wer neugierig geworden ist und „schnuppern“ möchte, darf dies sehr gern tun – Kinder ab sechs Jahren sind dienstags um 17 Uhr im Gemeindehaus sehr herzlich willkommen.

.....
Kerstin Sieben-Kaiser

Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Gemeindebrief hatte ich über Kinderarmut geschrieben – und damit offensichtlich viele Herzen berührt. Denn wir haben unglaublich nette Nachrichten, Angebote und großzügige Geldspenden erhalten!

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken – vor allem im Namen der begünstigten Familien!

Wir konnten bisher Folgendes mit den Spenden erreichen:

- Eine alleinerziehende Mutter konnte ihrem Kind eine Schneehose und Winterstiefel kaufen.
- Eine Familie konnte eine Ferienbetreuung bezahlen, damit die Eltern ihren Deutschkurs bzw. ihrer Arbeit auch in den Ferien nachgehen konnten.
- Einer Familie können wir helfen, zur Einschulung im September Materialien für den Schulstart zu kaufen (Hefte, Federtasche, Stifte, Sportbeutel und Turnschuhe).
- Eine Familie konnte einen Ausflug mit ihren drei Kindern umsetzen, den sie sich schon lange gewünscht hatten.
- Einem Kind konnten wir einen Schwimmkurs ermöglichen.

Darüber hinaus ist noch Geld übrig, welches wir dann einsetzen werden, wenn Bedarfe auftauchen.

Neben den Geldspenden für die Familien haben wir von einzelnen Perso-

nen, Familien, Unternehmen und Vereinen im vergangenen Jahr viele Spenden für unser Kinderhaus erhalten: Spiele, Puzzle, Kuschtiere, Tannenbäume für die Weihnachtszeit, Schneeschieber für Kinder zum Spielen, Bobby Cars und viele gut erhaltene Kinderbücher.

Der dm in der Bahnstadt hat uns viele Produkte geschenkt (bspw. Duschgel, Shampoo, Badezusätze...), die wir Familien mit wenig Geld zukommen lassen konnten. Darüber hinaus haben wir neuwertige Kleidung und Blumen samen erhalten, um unser Frühlingsfest im Mai zu unterstützen.

Besonders hervorheben möchte ich zu guter Letzt den „Förderverein für Musik und Kunst an der Auferstehungskirche“. Von diesem haben wir zwei großzügige Spenden erhalten, von denen wir bereits zwei Percussion-Sets für die Krippenkinder sowie Karten mit Traumreisen, Kinderyoga und Entspannungsimpulsen für die Ruhezeit kaufen konnten.

Wir sind so froh und dankbar für jeden Einzelnen, der uns bedenkt, und können versichern, dass ich als Leitung und wir als Team des Kinderhauses Panama alles dafür geben, damit die Kinder hier im Pfaffengrund gut begleitet wachsen und sich entwickeln können.

Danke an alle, die ihren Teil dazu beitragen!

Nora Böhm

Gottesdienst-Kalender

März

29.03. | 10:00 Uhr
Palmarum

Gottesdienst mit Taufe + Kinderchor + Projektchor
Pfr. Andreas Schlögel

April

02.04. | 18:00 Uhr
Gründonnerstag

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel

03.04. | 10:00 Uhr
Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel

05.04.
05.30 Uhr

Ostersonntag

Auferstehungsfeier mit Abendmahl
Pfr. Andreas Schlögel

Frühstück im Gemeindehaus im Anschluss –
herzliche Einladung!

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Andreas Schlögel

12.04. | 10:00 Uhr
Quasimodogeniti

Gottesdienst
Pfr. i. R. Ludwig Damian

19.04. | 10:00 Uhr
Misericordias Domini

Gottesdienst
Prädikantin Bettina Wunsch

26.04. | 10:00 Uhr
Jubilate

Gottesdienst zur Konfirmation
Pfr. Andreas Schlögel

Mai

03.05. | 10:00 Uhr
Kantate

Gottesdienst
Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel

10.05 | 10:00 Uhr
Rogate

Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Andreas Schlögel

17.05 | 10:00 Uhr
Exaudi

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel

24.05 | 10:00 Uhr
Pfingstsonntag

Gottesdienst
Pfr. Andreas Schlögel

31.05 | 10:00 Uhr
Trinitatis

Gottesdienst
Pfr. i. R. Ludwig Damian

Gottesdienst-Kalender

Juni

07.06. | 10:00 Uhr
1. So. n. Trinitatis

Gottesdienst
Pfr. i.R. Ludwig Damian

14.06 | 10.00 Uhr
2. So. n. Trinitatis

Gottesdienst mit Taufe
Prädikantin Bettina Wunsch

21.06 | 10.00 Uhr

Gottesdienst
Verabschiedung von Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel
und Pfr. Andreas Schlögel

28.06 | 10.00 Uhr
4. So. n. Trinitatis

Gottesdienst
Prädikantin Bettina Wunsch

Juli +August + September

Jeden Sonntag Gottesdienst um 10 Uhr

Tanz mit Emma – im Sitzen!

Donnerstags von 10 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus

16., 23. + 30. April; 7. + 28. Mai; 11., 18. + 25. Juni;
9., 16., 23. + 30. Juli; 6., 20. + 27. August

Malworkshop

am Samstag, 16. Mai sowie am Samstag, 26. September jeweils von 14 – 16 Uhr

Feste Gruppen und Termine

Backtreff	<i>montags</i>	<i>14.30 Uhr</i>	<i>Gemeindehaus</i>
Café Emma	<i>dienstags</i>	<i>15– 17.30 Uhr</i>	<i>Gemeindehaus</i>
Tausch im Turm	<i>dienstags</i>	<i>16 – 18.30 Uhr</i>	<i>Auferstehungskirche</i>
Kinderchor	<i>dienstags</i>	<i>17– 17.45 Uhr</i>	<i>Gemeindehaus</i>
Spieltreff	<i>freitags</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Gemeindehaus</i> <i>(Termine siehe Aushang)</i>

Kirchgeld-Projekte

Immer wieder haben wir Sie in den vergangenen Jahren um die Unterstützung unserer Kirchgeldprojekte gebeten. Und diese Unterstützung haben wir von so vielen auch reichlich bekommen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Hier nun möchten wir Ihnen vorstellen, was mit Ihren Spenden umgesetzt werden konnte.

Für die Gemeinde haben wir einen neuen **Beamer** angeschafft, an den nun auch die neuen und neueren Laptops angeschlossen werden können. Das erleichtert die Arbeit sehr. Und so konnten mittlerweile schon einige Veranstaltungen wie das Mitsingkonzert mit schönen Bildern oder auch Liedtexten bereichert werden, die der Gemeinde mühelos auf eine Leinwand projiziert werden konnten. Vielen Dank für dieses wertvolle Gerät!

Wer in der dunklen Jahreszeit am Abend an unserem Gemeindehaus vorbeigekommen ist, wird sicher bemerkt haben, dass die Glaskunst, die wir aus dem Stephanushaus mitgebracht haben, mittlerweile eine **Hintergrundbeleuchtung** bekommen hat. Während in der Advents- und Weihnachtszeit zwei Weihnachtsbilder durch Licht hervorgehoben wurden, sind aktuell ein Karfreitags- und ein Osterbild angestrahlt.

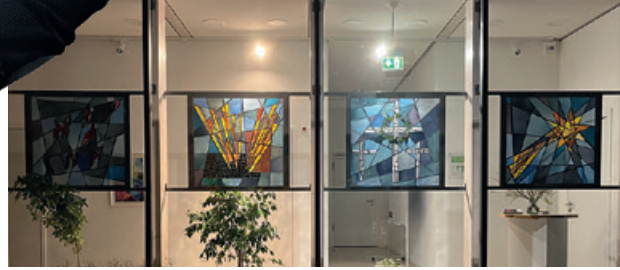
Dadurch kommt die Glaskunst ganz neu zur Geltung und ist ein Schmuckstück in unserem Gemeindehaus. Auf die Umsetzung dieses Projektes muss-

ten wir ein wenig länger warten. Doch Dank der Firma Schill und ihrem entgegenkommenden Angebot konnten wir dieses Projekt in die Tat umsetzen. Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Durch reichliche Spenden konnten wir einen **Defibrillator** anschaffen, der im Gemeindehaus sichtbar am Eingang unter dem Erste-Hilfe-Kasten befestigt ist. Jeder Defibrillator kann Leben retten! Denn bei akutem Herzstillstand unterstützt er durch leichte Stromstöße, dass sich die Pumpfunktion des Herzens unter Umständen wieder einstellen kann.

Dr. Edgar Scholz gab uns eine ausführliche Einweisung, wie wir mit diesem Gerät umgehen müssen. Falsch kann man damit nichts machen, denn das Gerät gibt genaue Anweisungen, was zu tun ist.





Auch erklärte und zeigte er uns, wie wichtig Herz-Druck-Massage bei einem Herzstillstand ist. Schnell handeln – ohne Angst! Falsch machen kann man bei der ersten Hilfe nichts. Hingegen **aus Angst nichts tun, ist ganz** falsch. Denn es bedeutet den sicheren Tod des Patienten.

Mit diesem Satz im Ohr danken wir all unseren Spenderinnen und Spendern und auch Notfallmediziner Dr. Scholz für diese mutmachende Einführung.

Vielleicht haben Sie schon gesehen, dass unser „**kleiner Festplatz**“ zwischen Kirche und Gemeindehaus inzwischen fertiggestellt ist. Er ist sehr schön geworden. Nun können bei großen Festen problemlos der Grill aufgebaut und die Kirchentüren geöffnet

werden. Dadurch bleibt der Zugang zur Kirche barrierefrei. Wir hoffen und wünschen, dass dies eine Erleichterung für alle Rollstuhlfahrer ist, ebenso für alle Menschen mit Gehbehinderung, aber auch für diejenigen, die uns mit Kinderwagen besuchen. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!

Großzügige Spenden hat auch unser Kinderchor bekommen. Und dank dieser Spenden, kann er nun mit sehr schönen **Instrumenten** ausgestattet werden, die die wertvolle pädagogische Arbeit mit den Chorkindern sinnvoll unterstützen. Nicht zu vergessen ist, dass sich die Kinder über diese Instrumente sehr freuen und Spaß am Musizieren haben.

Für alle Unterstützung, die Sie der Gemeinde zukommen ließen, möchten wir uns darum auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich bedanken. Denn dank Ihrer Spende ist es möglich, Erleichterung und Barrierefreiheit rund um Kirche und Gemeindehaus zu gewährleisten, es ist möglich fröhliche Musik, schöne Bilder und beleuchtete Glaskunst in unserer Gemeinde zu genießen und mit Hilfe des Defibrillators am Ende vielleicht sogar Leben zu retten.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!

Ihre Pfarrerin Ingrid Prokop-Schlögel

Letzte Hilfe Kurs in unserer Gemeinde

Samstag, 30. Mai 2026, 10:00 – 14:00 Uhr, Gemeindehaus



Sterben ist zwar ein natürlicher Teil des Lebens, ruft aber in unserer Gesellschaft oft große Unsicherheit und Hilflosigkeit hervor. Wer kennt schon die Anzeichen oder weiß, wie man sich am besten verhalten könnte, wenn ein nahestehender Mensch sich dem Lebensende nähert.

Häufig gibt es Berührungsängste mit sterbenden Menschen, oder es kommt zu Überforderung in der Bewältigung dieser besonderen Situation – u. a. auch deshalb, weil die Angehörigen und Zugehörigen oft nicht wissen, was sie für die Sterbenden tun können und was diese brauchen.

Dieser Kurs möchte hierzu Informationen liefern, Orientierung geben, Berührungsängste abbauen und dazu er-

mutigen, sich den Sterbenden zuzuwenden, denn das ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Dieser Kurs findet mit Unterstützung der energie-BKK statt und kann deshalb kostenlos angeboten werden. Zu Abrechnungszwecken werden Ihr Name und Ihre Unterschrift an die energie-BKK weitergeleitet.

Interessierte können sich bis zum **25.05.2026** unter www.hospiz-louise.de/letzte-hilfe anmelden.

Sie benötigen Unterstützung bei der Anmeldung?
Rufen Sie gerne beim Team des Hospiz Louise an.
Tel.: 06221 / 70 50 630

Kursleitung:

Manuel Kahl (Pflegedienstleitung, Hospiz Louise Heidelberg)
Ursula Fetzer (Hospizbegleiterin, Hospiz Louise Heidelberg)

Malworkshop

Für Farben und frohe Gemeinschaft beim Malen wollen wir uns erneut versammeln an einem weiteren Malworkshop im Gemeindehaus am **Samstag, 16. Mai von 14 – 16 Uhr**. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Schulkinder sind uns willkommen. Die Gruppengröße ist auf maximal 15 TeilnehmerInnen begrenzt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Keilrahmen kosten je nach Größe extra. Auf den Kurs freuen sich: Kunstpädagogin Jacqueline Sprenger und Kunsttherapeutin Irmintraut Höft (Anmeldung unter Tel. 707700).

Vorschau: Auch zu unserem vierten Malworkshop am Samstag, 26. September von 14 – 16 Uhr können Sie sich ab sofort anmelden.



Kasualien

Aus Datenschutzgründen dürfen die Kasualien mit Taufen, und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

Der Gemeindeverein der Emmausgemeinde lädt zur Mitgliederversammlung ein am Sonntag, 10. Mai um 11 Uhr im Gemeindehaus, Obere Röd 11.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Vorstands
2. Entlastung des Vorstands
3. Neuwahlen
4. Verschiedenes

Pfr. Andreas Schlögel, Vorsitzender

Liebe Gemeinde,

auch für den Frühling und Sommer habe ich mir wieder etwas Neues einfallen lassen, um Ihnen eine Freude zu bereiten. Ich habe Kerzen, kleine Leuchten mit Frühlings- und Sommermotiven sowie kleine Geschenke auch für Ostern für Sie vorbereitet, die Sie nach dem Gottesdienst erwerben können.

Schauen Sie doch mal bei unserem Basteltisch vorbei. Vielleicht finden Sie etwas Schönes für Ihre Wohnung oder für einen lieben Menschen, dem sie damit eine Freude bereiten möchten.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre bisherige Unterstützung und hoffe, dass Sie auch weiterhin unsere Aktion „Ein Licht zu jeder Jahreszeit“ unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlings- und Osterzeit.

Vielen Dank
Ihre Ursula Peter

Text und Fotos:
Ursula Peter



Kompetenz in Ihrer Nähe



**HEIDELBERGER
VOLKSBANK**

Zweigstelle Pfaffengrund | Marktstr. 51A | 69123 Heidelberg

Blumenhaus Rosenbach



Blumenhausrosenbach@gmail.com

Inh. M. Rosenbach

Fax. 06221 734499

Telefon: 06221 707688

Marktstraße 51

69123 Heidelberg

Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr u. 14.00-18.00Uhr

Mi. u. So. 8.00-12.00 Uhr

adViva®

SanitätsCenter OrthopädieTechnik RehaTechnik

Wir helfen bewegen

4x in der
Metropol-
region

einfach
scannen & mehr
erfahren



Heidelberg Heidelberg-Zentrum Neckargemünd Sinsheim



adViva GmbH · Eppelheimer Straße 64 · 69123 Heidelberg · www.adViva-info.de · kontakt@adViva-info.de



DR. TIMO BERGER

ZAHNMEDIZIN UND IMPLANTOLOGIE

Eppelheimer Straße 87, 69123 Heidelberg, Telefon: 06221 / 707037



Zertifizierter Team-Zahnarzt für Sportzahnmedizin

Luck Objektbetreuung

Haarrestabbeim - Technische Objektbetreuung - Reparatur Service
Druckerei - Schilderherstellung - Freizeid & Reisen - Jalousien

Luck Objektbetreuung GmbH - Kranichweg 41 - 69123 Heidelberg

Tel.: (0) 6221 - 599 43 95

info@dienstleistung-luck.de - www.dienstleistung-luck.de

Im Buschgewann 25
69123 Heidelberg
06221/775115

Antonio Scorciapino

Öffnungszeiten:
11:30-14:30 und 17:30-23:30
(Montag Ruhetag)

{ Ristorante Taormina }



Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

**Eppelheimer
Buchladen**

EPPELHEIMER BUCHLADEN
Scheffelstraße 14 · 69214 Eppelheim
06221 766307 · www.eppelheimer-buchladen.de
eppelheimer.buchladen@gmx.de